

6. ELTERNBRIEF vom 26.10.2020

Werte Erziehungsberechtigte unserer Schülerinnen und Schüler,

nun ist auch in unserem Landkreis Bad Kissingen die Zahl der Corona-infizierten Personen angestiegen. Heute liegt der Inzidenzwert bereits bei 45. Somit steht die Corona-Ampel im Landkreis Bad Kissingen auf Gelb. Drei Schulklassen in der Stadt Bad Kissingen sind bereits unter Quarantäne gestellt. Wir sollten also damit rechnen, dass die Zahl auch noch ansteigen wird.

Aktuell gilt nun die Maskenpflicht nicht nur auf dem Schulgelände und im Schulhaus, sondern auch im jeweiligen Klassenzimmer und Fachraum am eigenen Sitzplatz. Dies belastet wohl alle sehr. Dennoch appellierte ich heute Morgen in einer Lautsprecherdurchsage, dass alle Lehrkräfte, Mitarbeiter, Schülerinnen und Schüler auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen achten sollen, zum eigenen und zum gegenseitigen Schutz.

Sollte Stufe drei in unserem Landkreis erreicht werden, dann werden wir eventuell wieder (je nach Klassengröße) zwischen Distanz- und Präsenzunterricht abwechseln.

In diesem Zusammenhang ist wichtig, dass alle Schülerinnen und Schüler mit dem Zugang in mebis selbständig arbeiten können. Der Förderlehrer Herr Göbel wird daher heute noch einmal durch alle Klassen gehen und diese entsprechend einweisen. An die Möglichkeit zur Ausleihe von Laptops im Falle von Distanzunterricht weise ich erneut hin.

Zusätzliche Regelungen für diese Woche:

- Die Klasse 9dM wird auf zwei Räume aufgeteilt.*
- Der Sport- und Schwimmunterricht wird durch theoretischen Unterricht im Klassenzimmer vermittelt.*
- Auch der Musikunterricht findet ohne Praxisanwendung statt.*
- Der Chor am Freitag in der 5. Stunde entfällt; die Kinder werden stattdessen im Klassenzimmer betreut.*

Sollten kurzfristig weitere Maßnahmen zum Schutz aller erforderlich sein, geben wir dies immer bekannt, natürlich auch über weitere Elternbriefe auf unserer Homepage. Gern dürfen Sie uns auch per Mail oder telefonisch kontaktieren.

Sollte Ihr Kind Corona-bedingte Symptome zeigen, dann schicken Sie es bitte nicht in die Schule und lassen Sie eine evtl. Infektion von Ihrem Arzt abklären.

Um das dauerhafte Tragen der Masken erträglicher zu machen, werden die Lehrkräfte je nach Bedarf den Kindern und Jugendlichen zusätzlich Pausen im Freien ermöglichen. Wenn ein Abstand von mindestens zwei Metern zueinander eingehalten wird, dann können die Schülerinnen und Schüler die Mund-Nasen-Bedeckung kurzfristig zum Durchschnaufen abnehmen.

Lassen Sie uns die aktuelle Situation gemeinsam bewältigen!

Hammelburg, 26.10.2020

gez. Ingeborg Hoffmann, Rektorin